



Liebe Mitglieder des DSV 05!

Wieder ist ein Jahr vergangen – und für den Delmenhorster Schwimm-Verein war es wie immer ein ereignisreiches Jahr, auf das ich gerne einen Blick zurückwerfe.

Erstmal muss ich aber ein wenig Frust loswerden. Ich bin kein WhatsApp-Fan, mein altes Handy ist nur zum Telefonieren da, und auch das eher eingeschränkt. Ich nutze daher vorwiegend eMail und erwarte natürlich, dass die Angeschriebenen (in erster Linie Kampfrichter und Übungsleiter) in angemessener Zeit antworten. Das ist leider fast nie der Fall, einige reagieren schnell (positiv ist mir natürlich lieb, negativ nicht so, aber dann weiß man wenigstens Bescheid), sehr viele lassen aber auf sich warten oder brauchen Nachfragen. Ich habe daher den Entschluss gefasst, bei den nächsten Vorstandswahlen nicht mehr für die Aufgaben des Sportlichen Leiters zur Verfügung zu stehen.

Nun zu den erfreulicheren Teilen des Berichtes: Ein sportlicher Höhepunkt war sicherlich in 2018 der Start der Damen-Mannschaft in der 2. Bundesliga zur DMS (**D**eutsche **M**annschaftsmeisterschaft **S**chwimmen). Dort konnten die Mädchen ihre Punktzahl aus den beiden vorhergehenden Jahren weiter steigern und einen hervorragenden 4. Platz belegen, während die Männer in der Landesliga ausgezeichneter Zweiter wurden. Zum Sieg hat es wegen einer (umstrittenen) Disqualifikation nicht ganz gereicht. Ein Aufstieg wäre aber auch dann nicht möglich gewesen, die Konkurrenz aus anderen Landesverbänden war punktbeser. Weitere Höhepunkte waren die Starts von sieben unserer Aktiven bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin und die Teilnahme von Yannis Hein an den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften ebenfalls in Berlin, wo er über die drei Bruststrecken im Vorlauf jeweils Vereinsrekord schwamm, diese Zeiten im Finale aber nochmals verbesserte. Seit dem Sommer trainiert und lebt er am Stützpunkt in Hannover, was ihm offenbar sehr gut bekommt. Bei den Deutschen Meisterschaften der Masters in Osnabrück waren wir mit sechs Teilnehmern vertreten, wobei Stefan Lemmermann zwei Titel in seiner Altersklasse gewinnen konnte. Insgesamt nahmen unsere Aktiven im Jahr 2018 in mehr oder minder großer Anzahl an 38 Wettkämpfen bis hin zur Deutschen Ebene teil, über die häufig Jörg Kölling, Sandra Denker und Manuela Meyer-Herksen Berichte für die Presse und die Homepage verfasst hat, denen ich an dieser Stelle dafür danken möchte. Es ist müßig, an dieser Stelle alle Titel, Platzierungen und Ergebnisse dieser Wettkämpfe zu wiederholen, sie werden zeitnah auf der Homepage im Bereich Schwimmsport / Protokolle veröffentlicht. Nachdem im Jahr 2018 die Richtlinien der Stadt für die Ehrung verdienter Sportler geändert wurden, so dass nur noch erste Plätze unter mindestens 6 Aktiven in Frage kommen, konnte ich „nur“ noch sechs Frauen und zwei Männer für die Ehrung vorschlagen, Staffeln und oder Mannschaften waren nicht darunter.

Basis all dieser sportlichen Leistungen ist der Beginn der Jüngsten in der Wassergewöhnung / Schwimmausbildung ziehen. Wir bieten hier allen Interessierten Kindern (und ihren sie unterstützenden Eltern) zwei von drei wöchentlichen Ausbildungsterminen an, die meiner Meinung nach noch nicht ausreichend wahrgenommen werden (können). Allerdings endet unsere Ausbildung nicht mit dem Erreichen des Seepferdchen-Abzeichens, das ist in unseren Augen nur die erste Stufe, die zur weiteren Motivation dienen soll. Wir meinen, dass erst dann, wenn die Kinder das Bronze-Abzeichen (den „Freischwimmer“) erworben haben, davon auszugehen ist, dass sie sicher schwimmen können. Durch diese Maßnahme haben wir in der Zeit vom 1.3.2018 bis zum 20.2.2019 insgesamt 115 Kindern das Seepferdchen-Abzeichen und zufällig auch genau 115 Kindern das Bronze-Abzeichen verleihen können – ich denke, das ist ein sehr gutes Ergebnis. Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass in



den anderen Gruppen des Breitensportbereiches ebenfalls Abzeichen (Bronze, Silber, Gold) erlangt werden, über die wir keine gesonderte Statistik führen!

Zur Unterstützung dieser Ausbildung bedarf es vieler Helfer. Insbesondere sind dies unsere Jugendlichen, die dann auch die Möglichkeit bekommen und nutzen, bei der Schwimmjugend des LSN (LandesSchwimmverband Niedersachsen) Helferlehrgänge zu besuchen und sich so im Umgang mit Kindern und der Vermittlung der Schwimmarten weiterzubilden. Dabei will ich nicht vergessen, dass in dem Bereich auch einige Erwachsene dabei sind, insbesondere natürlich am Samstag. Aus den Kreisen der Helfer gehen dann in den nächsten Schritten unsere Trainerassistenten hervor, wobei die Schwimmjugend im LSN inzwischen einen 3. Helferlehrgang anbietet, so dass nach Absolvierung aller drei Helferlehrgänge die Anerkennung als Trainerassistent folgt, in diesem Jahr erstmals von Thorsten Zäh wahrgenommen. Den regulären Trainerassistentenlehrgang, der an zwei Wochenenden im Bezirk unter Regie des LSN stattfindet, absolvierten in diesem Jahr Lena Anders, Bjarne Krugjohann und Maximilian Lux.

Erneut sind zum Ende des Jahres sind einige altgediente Kampfrichter ausgeschieden. Aber immerhin haben sich auch 5 Eltern gefunden, die nach der Ausbildung im Februar die Aktiven unterstützen, zwei Mütter haben zusätzlich die Auswerter-Ausbildung absolviert. Uns bleibt es weiter ständige Aufgabe, neue Kampfrichter zu motivieren, insbesondere aus Elternkreisen, deren jüngere Kinder in den Wettkampfsport nachrücken – für 2019 haben wir allerdings erst drei Elternteile gewinnen können. Zu erwähnen bleibt noch, dass wir im Vereinsheim je eine Kampfrichteraus- und -fortbildung und an zwei Wochenenden auch die Auswerter-Ausbildung für den Bezirksschwimmverband ausgerichtet haben. Das werden wir weiterhin versuchen so fortzuführen.

Auch im Jahre 2018 haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Das Jahr begann mit den Bezirksmeisterschaften der Langen Strecken, es folgte der schon traditionelle Schulwettkampf, den erstmalig Katharina Martens organisierte. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten wir uns erneut als Ausrichter des Landdesdurchganges der Masters-DMS bewähren. Mit vierzehn Mannschaften aus Niedersachsen und fünf Teams aus Bremen, 220 Aktiven und der entsprechenden Anzahl an Kampfrichtern und Betreuern war es rappellvoll, die GraftTherme stieß kapazitätsmäßig an ihre Grenzen, aber die Stimmung war wieder super. Nicht zu vergessen sind natürlich die Kreismeisterschaften der Langen Strecken, die wir für den Schwimmkreis Oldenburg-Land und Delmenhorst ausrichteten – dabei sind die 6 Bahnen der GraftTherme durchaus von Vorteil. Zum Jahresabschluss gab es dann noch unser vereinsinternes Weihnachtsschwimmen, in dessen Rahmen wir die Vereinsmeisterschaften wie im Vorjahr austrugen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns als Kampfrichter und Wettkampf-Fahrer unterstützt haben. Wir konnten alle Wettkämpfe ausreichend bestücken, nirgends mussten wir „Strafgebühren“ zahlen.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen ebenso wie bei allen Trainern, Übungsleitern und Helfern für die Zusammenarbeit wie in der Vergangenheit herzlich bedanken und hoffe, dass wir auch in diesem Jahr vertrauensvoll miteinander für das Wohl der Jugendlichen und den Sport arbeiten werden.